



LIPPISCHE LANDESBIBLIOTHEK
THEOLOGISCHE BIBLIOTHEK
DETMOLD

Landesverband Lippe

Jahresbericht 2019



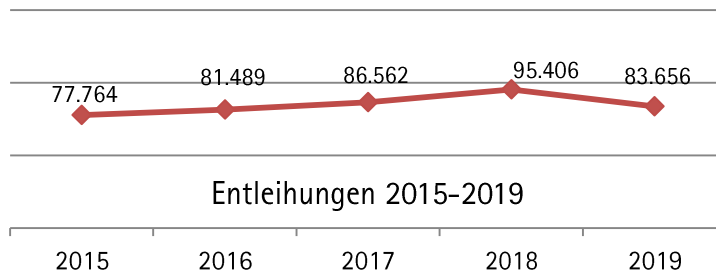
Einleitung

Seit Mai 2017 beeinträchtigten die Renovierungsarbeiten nach dem Hausschwamm-Befall den Publikumsbereich der Bibliothek. Das Titelbild zeigt die im Juni 2019 wiederhergestellten, noch leeren Räume im Erdgeschoss. Dabei ist hier erstmals der schon für 2017 geplante neue Durchgang zwischen der Halle und dem Raum der fremdsprachigen Literatur zu sehen. Er ist zweifelsfrei ein Gewinn, und hat nebenbei den Brandschutz des Treppenhauses erheblich verbessert.

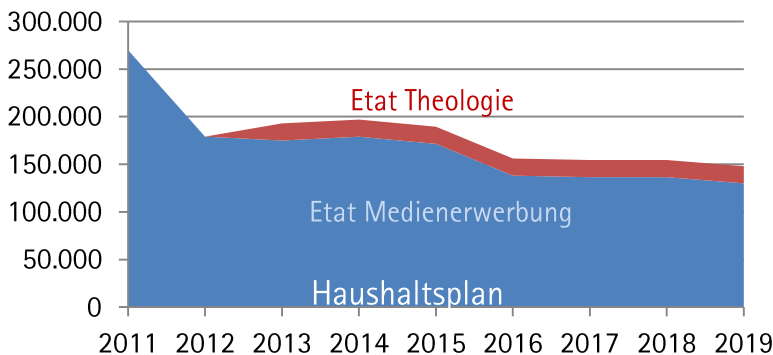
Die sanierten Flächen konnten seit der Jahresmitte wieder Bestand präsentieren. In der Halle war zudem wieder Platz für Sitzmöbel. Damit kam die Bibliothek ihrem Ziel einen Schritt näher, eine gute Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Nutzung der Bibliothek

Die Nutzung durch Entleihen ist im Vergleich zum Vorjahr etwas zurückgegangen und damit etwa auf dem Niveau von 2016 und 2017; dasselbe gilt für die Lesesaalnutzung.



Die Attraktivität der Bibliothek wird wesentlich von zwei Faktoren bestimmt: wie gut das Medienangebot ist und als wie angenehm der Aufenthalt empfunden wird. Der Erwerbungssetat der Bibliothek wurde weiter den Konsolidierungserfordernissen angepasst.



Zahlen, bitte!

33/45

Öffnungsstunden pro Woche
Semesterferien HfM / Semester

241

Öffnungstage im Jahr
(Vorjahr: 246)

1.810

Aktive BenutzerInnen LLB
(Vorjahr: 1.973)

13.904*

Aktive Besuche
(Vorjahr: 17.341)

1.973

Lesesaalbesuche
(Vorjahr: 1.708)

83.656

Entleihungen
(Vorjahr: 95.406)

**Erläuterung: „BesucherInnen“ werden nicht erhoben. Die Zahl der „aktiven Besuche“ ist eine Annäherung; gerechnet werden: Summe der pro Monat „aktiven Benutzer“. Hinzuzählen wären: Lesesaalbesuche, TeilnehmerInnen von Veranstaltungen und Führungen, Tagesbesucher. (Tagesbesucher werden nicht ermittelt.)*

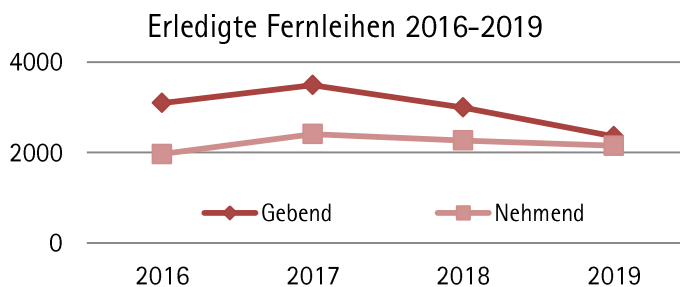
Mit kleinen Maßnahmen bemühte sich die Bibliothek um die Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Für das Treppenhaus wurden Möbel beschafft, die mit ihrer Brandschutzklasse den Bestimmungen genügen.



In der Halle wurden brandschutzkonforme Möbel im gleichen Stil mit einer einfachen Regallösung zur Auslage von Tageszeitungen und nachgefragten Zeitschriften kombiniert, um eine zum Verweilen einladende Situation zu schaffen. Zu wünschen bleibt weiterhin die Verbesserung der Schall- und Lichtsituation, die unabdingbare Voraussetzung ist für die geplante Verlegung der Information in die Halle.



Fernleihen: Geben und Nehmen



Gemessen werden bei der Fernleihe nicht die erhaltenen, sondern die tatsächlich „positiv erledigten“ Bestellungen. Die Zahl der „gegebenen“ Fernleihen liegt weiterhin über der Zahl der „genommenen“; das heißt, die Landesbibliothek stellt mehr eigene Bestände zur Verfügung, als sie aus anderen Bibliotheken für ihre Nutzerinnen und Nutzer empfängt.



Für Schülerinnen und Schüler

Mit der **Facharbeitensprechstunde** bietet die Bibliothek seit 2017 einen – ziemlich personalintensiven – Service, der von der Zielgruppe immer besser angenommen wird. **43 Schülerinnen und Schüler** (Vorjahr: 44) ließen sich an 6 Nachmittagen beraten, weitere rund 50 Schüler*innen wurden an der Information zu Facharbeitsthemen beraten.

486

Schüler
(Vorjahr: 623)

23

Führungen
(Vorjahr: 32)

9

Schulen
(Vorjahr: 11)

Im Jahr 2019 ging die Bibliothek Bildungspartnerschaften mit 4 Schulen (2x Detmold, 2x Lemgo) ein. Diese Aktivitäten werden nach Möglichkeit auch inhaltlich weiter ausgebaut: Insbesondere das Angebot, begleitend in die gute wissenschaftliche Praxis einzuführen und über Themengliederung, Recherchestrategien, Zitierregeln zu sprechen, fand bei den Schulen Interesse.

Information und Auskunft

In die Auskunftstätigkeit sind alle Fachkräfte eingebunden; gezählt werden allerdings nur die Anfragen, die an der Information vorgetragen werden oder in schriftlicher Form eingehen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der an der Information und anderswo erteilten Auskünfte gesunken (3.287 statt 3.615 in 2018). Schriftlich wurden 451 (Vorjahr: 514) Auskünfte erteilt.

Einige Auskunftsbegehren lassen erkennen, dass es der Bibliothek gelungen ist, die Sichtbarkeit ihrer Bestände zu erhöhen.

<hoftheater-detmold.de>

Besonders wirkungsvoll sind in dieser Hinsicht das DFG-geförderte

<zeitpunkt.nrw.de>

Hoftheaterprojekt, das 2020 abgeschlossen werden wird, und das Portal zeitpunkt.NRW. Auch die Edition des Stammbuchs Engelbert Kaempfers nähert sich der Vollendung und wird international Beachtung finden.

Email an die Bibliothek, 11.2.2019
Inquiry about a manuscript by Engelbert Kaempfer (Liber Amicorum)
Dear Sir or Madam,
My name is F. S., a PhD researcher at Rijksmuseum, in Amsterdam, writing to inquiry about a manuscript by Engelbert Kaempfer called Liber Amicorum that is preserved in your collection.
My PhD research I am studying Engelbert Kaempfer's notes, a prominent traveler to the East, who wrote down his diaries and is a priceless source of our knowledge about seventeenth century. In Particular, I am looking for a manuscript called Liber Amicorum by him.
As far as I know Lippische Landesbibliothek has this manuscript. Though I could not find any info about that on your website. I wonder whether you could provide me with information/link/publication about this book? This info is crucial for me as I am planning to travel to Germany to see this manuscript in person.
All the best,
F. S.
Andrew W. Mellon Fellow at the Rijksmuseum

Das besondere Stück

Um den „Diffamanten“ das „Maul“ zu stopfen, ließ Simon VI. (1554-1613) seine „Deduction, was sich Anno [15]99 bei domals jüngst fürgewesenes Reichs Expedition von Anfangs bis zu endt derselbigen allenthalben zugetragen...“ erstellen. Die von uns im August 2019 digitalisierte Handschrift Mscr 22 ist Zeugnis einer gezielten Image-Kampagne des lippischen Grafen. Dieser war im Zuge des spanisch-niederländischen Krieges 1599 als Kreisoberst des Niederrheinisch-Westfälischen Reichskreises mit der militärischen Leitung eines Feldzugs gegen die Spanier betraut, die Gebiete im Westen besetzt hatten. Nach anfänglichen Erfolgen scheiterte jedoch die Belagerung der Stadt Rees, was in der Niederlage und der Auflösung der von Simon geführten Truppen resultierte. Die hinterher geäußerte Kritik an seiner Führung wurmte Simon. Um sein angekratztes Image aufzupolieren, ließ er eine Rechtfertigungsschrift verfassen, die seine Sicht der Dinge schilderte. Am 2. Januar 1601 schickte Simon den Bericht an Rudolf II., im März folgten weitere Abschriften an die vier rheinischen Kurfürsten. Weitere Exemplare sind wahrscheinlich. Die von uns digitalisierte Handschrift sandte der lippische Graf mit hoher Wahrscheinlichkeit an seinen Vertrauten, den Bremer Superintendenten Christoph Pezel (1539-1604).

[illegible]

Kulturort: Veranstaltungen

Lesereihe „Aufruhr!“ mit Frank Meier-Barthel

- ◇ 7. Februar: Friedrich Rosen. Vortrag von Amir Teilhaber. Teil 3.
- ◇ 7. März: Seán O'Casey. Die Stimme der Armen Irlands. Teil 4.
- ◇ 14. März: Emmeline Pankhurst. Die Stimme der Frauenbewegung. Teil 5.
- ◇ 4. April: Stimmen aus der Räterepublik in München. Teil 6.

10. März: Einführungsmatinée des Landestheaters zu Max Frisch: Andorra.

15. März: Georg Weerth. Bernd Füllner stellt den Detmolder Autor vor. Veranstaltung zusammen mit der Grabbe-Gesellschaft.

Vortragsreihe „Zurück zu den Wurzeln. Urtexte literarischer Genres“ mit Rolf Schönlau.

- ◇ 7. Februar: Friedrich 19. September: "Orlando furioso" – Die Mutter aller Fantasy-Romane. 1. Teil
- ◇ 10. Oktober: "Utopia" – ein Buch gibt einem Genre seinen Namen. 2. Teil
- ◇ 31. Oktober: 260 Jahre vor dem Knigge – Castigliones "Buch vom Hofmann". 3. Teil
- ◇ 21. November: Machiavellis "Fürst" oder der Vorrang der Politik. 4. Teil
- ◇ 12. Dezember: Mondreisen – von Gedankenexpeditionen zur Science Fiction. 5. Teil.

5., 12., 19. November (3x1,5 Stunden): Lesen alter Schreibschriften. Christine Rühling und Joachim Eberhardt (VHS Detmold-Lemgo)

15. November: Die Bibliothek Simons VI. Führung von Joachim Eberhardt (VHS Detmold-Lemgo und VHS Lippe-Ost).





Einführungsmatinee zu Max Frischs „Andorra“

Im Überblick

Bereits zum dritten Mal bot die Landesbibliothek im Herbst den Kurs „Lesen alter Schreibrschriften“ für die VHS Detmold-Lemgo an. – Im Herbst/Winter 2019/2020 kamen Besucher*innen zu zwei Vortragsreihen, die *delectare ed prodesse* sollten: unterhalten und belehren.

Ausstellungen

Die Macht der Gefühle. Deutschland 19 | 19. Posterausstellung von Ute und Bettina Frevert für die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (Mai-Dezember).

Leihgaben gingen 2019 an:

- ◇ Museum Stiftung Kloster Dalheim
- ◇ Weserrenaissance-Museum Schloss Brake
- ◇ Lippisches Landesmuseum Detmold

6	79	7	335
Führungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer
(15)	(193)	(7)	(518)

Bestandsentwicklung

7.279

Bestandszuwachs
(Vorjahr: 7.162)
davon

361

Theologie
(Vorjahr: 375)

1.122

laufende Zeitschriften
(Vorjahr: 1.175)
davon

88

Theologie
(Vorjahr: 89)

16.017

elektr. Zeitschriften
(Vorjahr: 16.033)
davon

1.353

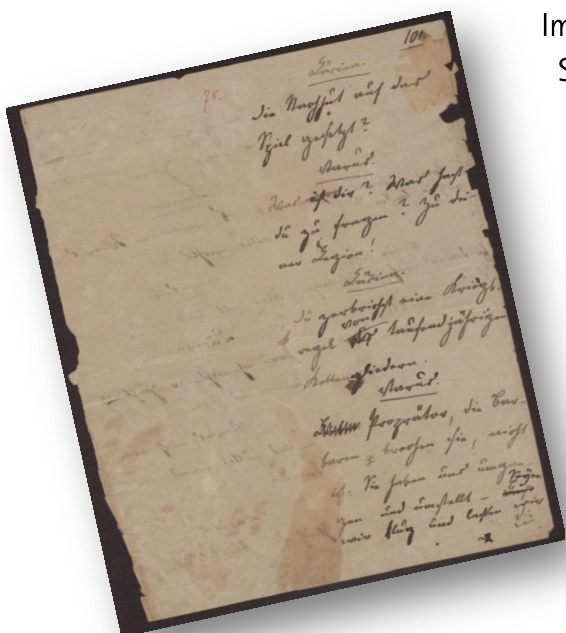
Theologie
(Vorjahr: 1.349)

173.895 €

Ausgaben Erwerbung
(Vorjahr: 176.032 €)
davon

22.352 €

Theologie
(Vorjahr: 24.922 €)



Im März 2019 kam in Berlin bei der Autographenhandlung Stargardt ein unbekanntes Fragment der **Hermannsschlacht** von Christian Dietrich Grabbe unter den Hammer: eines von mehreren Sammlerstücken, die für die Bibliothek trotz vorläufiger Haushaltsführung mit Unterstützung des **Fördervereins GFF** erworben werden konnte. Auch der Bestand an Lemgoer Drucken konnte um einige fehlende Stücke ergänzt werden. – Der **Förderverein Kirche und Bildung** unterstützte die Beschaffung von VR-Brillen für den Einsatz im Religionsunterricht.

Die Bibliothek sagt „Danke!“



Förderverein
Kirche und
Bildung e.V.



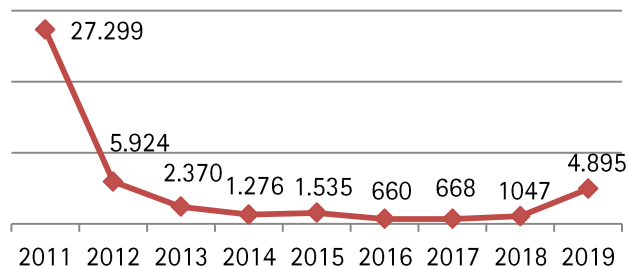
Erschließung

Die Retrokatalogisierung bleibt eine Daueraufgabe. Bei der jetzigen Geschwindigkeit wird der Bestand in etwa 28 Jahren vollständig elektronisch erfasst sein.

Die Personalsituation wirkt sich auf die Erschließungsgeschwindigkeit aus. Im Bereich „Lippe“ ist zu überlegen, ob die Erledigungsintensität angepasst werden kann.

Aus der Bibliothek Simons VI. – dem Gründungsbestand der Lippischen Landesbibliothek – sind inzwischen rund 1.850 Titel erfasst (Vorjahr: 1.300). Damit dürften rund 2/3 geschafft sein. Im Bereich des Literaturarchivs steht eine Vereinheitlichung der Erfassungsinstrumente an (Überführung der LIDOS-Datenbank in webbasierte Erfassungsinstrumente wie z.B. Kalliope).

Im Jahr retrokatalogisierte Bände



Exemplarsätze
Besitz LLB

483.780

Anteil online
katalogisierter Bestand

87%

Lippe
neue Datensätze

2.788

(3.027)

Literaturarchiv
neue Datensätze

388

(157)

verbale Sacherschließung
im Haus (Buchbestand)

1.952

(1.836)

klassifik. Sacherschließung
im Haus (Buchbestand)

2.691

(2.896)



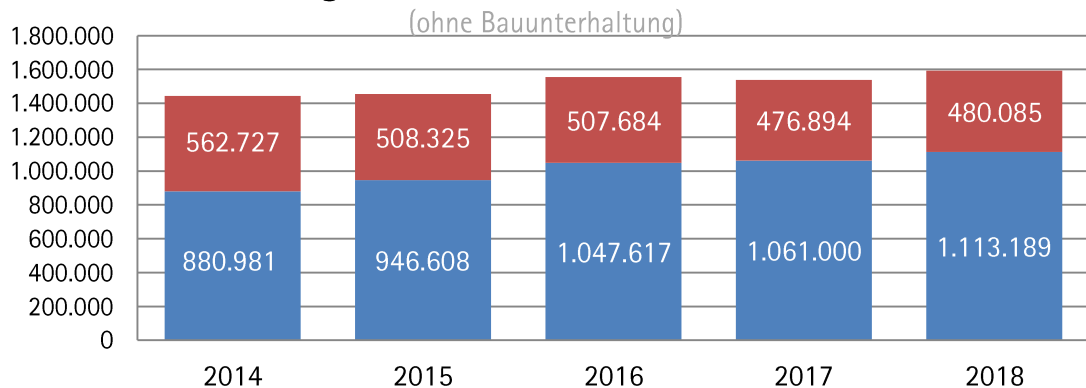
Personal und Betriebskosten

Die Bibliothek hat 21,3 VZÄ laut Stellenplan. Allerdings standen von diesen aufgrund von Vakanzen und Stundenreduzierungen nur rd. 18 VZÄ zur Verfügung. Auf diese entfielen 14 Fortbildungstage, das sind rund 0,7 Fortbildungstage pro Mitarbeiter*in.

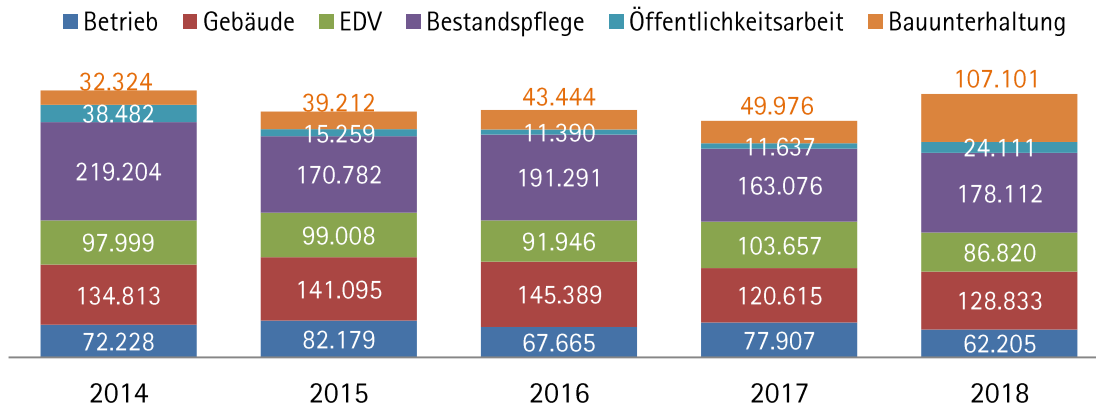
Die Bibliothek ist ein beliebter Ort für Schülerpraktika, sowohl für Orientierungstage in den 9. Klassen als auch für mehrwöchige Berufspraktika. 8 Praktikanten waren für 9 Wochen im Haus. Derzeit ist die Funktion des/r Ausbildungsbeauftragten unbesetzt.

Für das Jahr 2019 liegt derzeit noch keine Jahresrechnung vor, daher geben wir unten die Entwicklung bis 2018 wieder.

Entwicklung der Personal- und Sachkosten in €



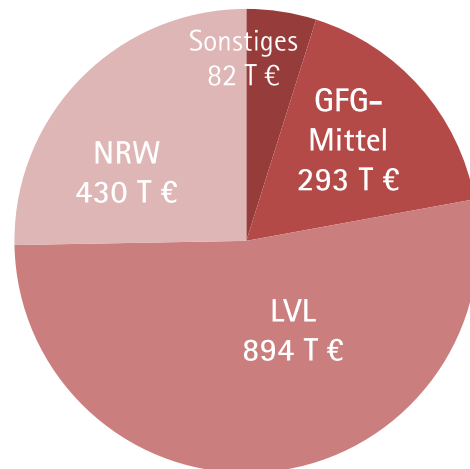
Entwicklung der Sachausgaben in €



Zu den Betriebskosten des Jahres 2019 liegt der Bibliothek noch keine Auswertung vor. Daher wiederholen wir an dieser Stelle die Daten des Vorjahrs.

Der Deckungsanteil des Landesverbandes an den Ausgaben der Bibliothek (mit Bauunterhalt) betrug im Jahr 2018 **53%** (Vorjahr: 45%).

Deckungsanteil an den operativen Ausgaben in €





Neu bei uns im Netz:
Sammelband von 2017
zur Geschichte der
Reformation in Lippe.

Ins Netz gegangen

Die Bibliothek hat zur Erweiterung ihres digitalen Angebots zwei große Schritte gemacht. Zum einen werden nun auch jüngere Bücher digital zur Verfügung gestellt, wenn die Urheberrechtssituation geklärt ist. Entsprechend bietet die Bibliothek diese Möglichkeit allen interessierten Einrichtungen in Lippe an!

Zum zweiten können nun Digitalisate von Autographen dargestellt werden. Dazu wurde eine Schnittstelle zum Kalliope-Katalog der Staatsbibliothek Berlin entwickelt und die Möglichkeit zur Parallel-Wiedergabe von Transkriptionen geschaffen. Das erklärt auch den rapiden Anstieg der Zahl der gescannten „Werke“.

Denn Einzelbriefe sind natürlich weniger umfangreich als ganze Bücher. Daher lässt vor allem die Zahl der gescannten Images erkennen, wie intensiv die Bibliothek am Ausbau ihres Portals gearbeitet hat.

8.953

Unique visitors
(10.315)

63.093

neue Images
(43.303)

2.101

digitale Werke
(1.461)

5,5 TB

Gesamtdatenvolumen
(5,0 TB)

211.869

Datenbanksessions*
(289.674)

24.598

Regiodok: Images
(23.728)

44

Scan-Aufträge
(56)

2.674.328

Seitenaufrufe
(2.835.631)

**Erläuterung: Gezählt sind Zugriffe auf den Online-Katalog, die Regionaldokumentation, das Freiligrath-Repertorium und das Grabbe-Portal.*

Veröffentlichungen aus dem Haus

Joachim Eberhardt: *Freiligrath und Jacob Lucas Schabelitz*. Grabbe-Jahrbuch 38 (2019), 163-193.

Joachim Eberhardt: »Am Vorabend der Revolution« – ein unbekanntes Freiligrath-Gedicht. Grabbe-Jahrbuch 38 (2019), 151-162.

Detlev Hellfaier: *Amor im Wappen*: Anmerkungen zum Schicksal einer »Lippe-Sammlung«. Lippische Mitteilungen 88 (2019), 403-417.

Christine Rühling, Christina Brauner: *Von Buchgeschenken, Leihfristen und Reformdebatten*. Ausgewählte Quellen zur lippischen Bibliotheksgeschichte (1597-1819). Lippische Mitteilungen 88 (2019), 63-81

Lothar Weiß (†), Joachim Eberhardt: *Die alte Lemgoer Druckerei 1560-1626*. Lippische Mitteilungen 88 (2019), 63-81.

Joachim Eberhardt: *Rechte Literatur in Bibliotheken?* Zur Argumentation von Hermann Rösch. O-Bib 6 (2019) 3, 96-108.

Joachim Eberhardt: *Religion als »das Opium des Volkes«*. Ein Beitrag zur Ideengeschichte – mit einigen neuen Funden. DVJS 93 (2019) 3, 263-286.

Christine Rühling: *Gemeinsam Kulturgut sichern*. Der Detmolder Notfallverbund kooperiert mit Stadt, Kreis und Bezirksregierung. Heimatland Lippe 112 (2019) 6/7, 160-161.

Detlev Hellfaier: *Rote Rose in Silber, silberne Rose in Rot*. Zum lippischen Wappen in früher Zeit. Heimatland Lippe 112 (2019) 1/2, 4-6.

<http://www.llb-detmold.de/wir-ueber-uns/aus-unserer-arbeit/texte.html>

IMPRESSUM:

Jahresbericht 2019. – Hg. von der Lippischen Landesbibliothek – Theologische Bibliothek und Mediothek.

Hornsche Str. 41 • 32756 Detmold • 05231/92660-10

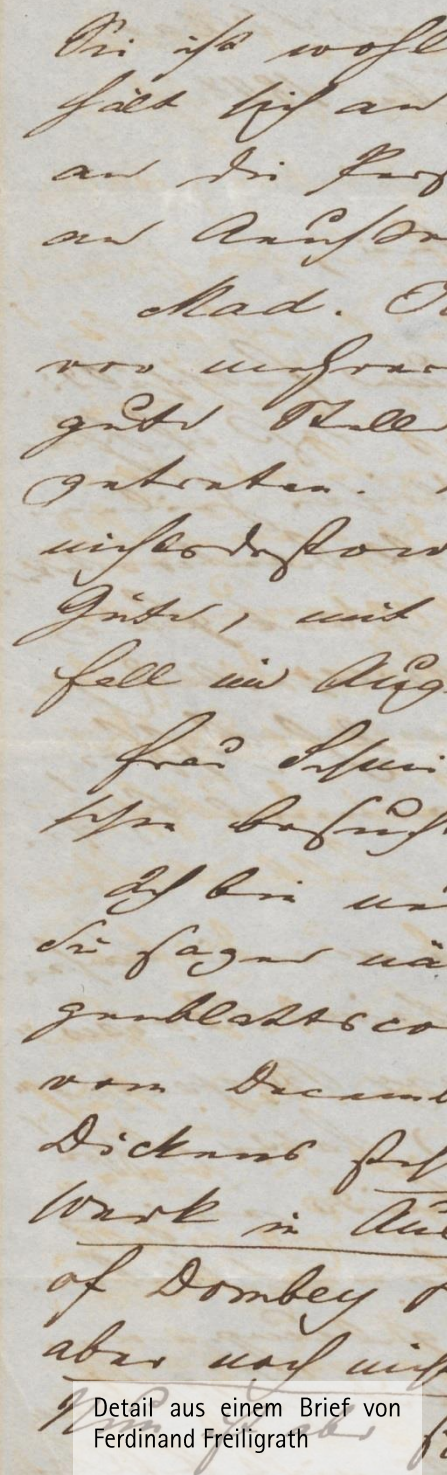
llbmail@llb-detmold.de • www.llb-detmold.de

Die Lippische Landesbibliothek / Theologische Bibliothek und Mediothek ist eine Einrichtung des Landesverbandes Lippe. Sie wird unterstützt von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Detail aus einem Brief von
Ferdinand Freiligrath



„Es war schon lange mein Wunsch, die hiesigen verschiedenen Büchersammlungen zu einer Bibliothek zu vereinigen. [...] Sie werden sich durch Zustandbringung dieser nützlichen Einrichtung meinen Dank erwerben und die Allgemeinheit der hiesigen Gebildeten verpflichten. Gern werde ich eine kleine Summe jährlich dazu bestimmen.“

Detmold, den 31sten Oktober 1818

Pauline